

Protokoll
der öffentlichen Sitzung der Stadtverordnetenversammlung -
Stavo/029/2015
am Dienstag, den 14.04.2015
im großen Sitzungssaal

Beginn: 19:18 Uhr

Ende: 21:38 Uhr

Um 19.18 Uhr eröffnet Herr Stadtverordnetenvorsteher Kühn die 29. Sitzung der Stadtverordnetenversammlung.

Von den Mitgliedern der Stadtverordnetenversammlung fehlen entschuldigt die Damen Stadtverordnete Diepolder, Dietz und Musolff sowie Herr Stadtverordneter Luckert. Von den Mitgliedern des Magistrates fehlen entschuldigt die Herren Stadträte Maikranz und Parr sowie Frau Stadträtin Albert.

Der Magistrat wird vertreten durch Herrn Bürgermeister Klug und die Herren Stadträte Teubner-Damster, Baumgartner, Wagner, Semmler, Lindner und Stengel. Von der Verwaltung sind die Herren MOR Weicker und Stuff, die Schriftführerin Frau Schima und Frau Engelhardt anwesend.

Tagesordnung:

- 1 Eröffnung und Begrüßung
 - 2 Entlassung / Ernennung des stellv. Wehrführers der FFW Altenhain
 - 2.1 Übergabe von Anerkennungsprämien an Mitglieder der FFW
 - 3 Nachruf
 - 4 Feststellung der Beschlussfähigkeit
 - 5 Genehmigung der Tagesordnung
 - 6 Genehmigung des Protokolls der letzten Sitzung
 - 7 Mitteilungen
 - 8 Anfragen
- Sitzungsteil A

- 9 Bericht zur Entwicklung der HH-Wirtschaft
 - 9.1 Vorläufiger Jahresabschluss zum 31.12.2014
 - 9.2 Feststellung des vorläufigen Jahresabschlusses zum 31.12.2006 der Stadt Laubach auf der Grundlage des Entwurfes der Fa. Schüllermann - Wirtschafts- und Steuerberatung - GmbH
 - Kenntnisnahme
 - 9.3 Sachstandsmitteilung zum Jahresabschluss 2007
 - 9.4 Sachstandsbericht Rettungsschirm
 - Sitzungsteil B
- 10 Beratung und Beschlussfassung über den Breitbandausbau in der Kernstadt und den Stadtteilen Wetterfeld, Gonterskirchen, Lauter und Altenhain
- 11 Anträge der CDU-Fraktion
 - Einrichtung einer "Bürgerfragestunde" vor Beginn der offiziellen
- 11.1 Stadtverordnetensitzung
- Einräumung eines generellen Rederechtes von Bürger/innen in den
- 11.2 Ausschusssitzungen
- 12 Bürgerbus für die Großgemeinde Laubach
 - Antrag der SPD-Fraktion vom 05.03.2015, eingeg. 06.03.2015
- 13 Untere Bahnhofstraße für zwei Fahrrichtungen öffnen
 - Antrag der SPD-Fraktion vom 05.03.2015, eingeg. am 06.03.2015
- 14 Röthges - Bürgersteig bauen zwischen "Auf dem Hofdriesch" und dem Ortskern
 - Antrag der SPD-Fraktion vom 05.03.2015, eingeg. am 06.03.2015
- 15 Realisierung einer "Informationsstelle - Älter werden!"
 - Antrag der CDU-Fraktion, eingeg. am 06.03.2015

Beratung:

1 Eröffnung und Begrüßung

Herr Stadtverordnetenvorsteher Kühn begrüßt die Anwesenden sowie die zahlreich erschienenen Bürgerinnen und Bürger. Er stellt die ordnungsgemäße Einladung fest.

2 Entlassung / Ernennung des stellv. Wehrführers der FFW Altenhain

Die Aushändigung der Urkunden über die Entlassung bzw. Ernennung des stellv. Wehrführers der FFW Altenhain wird in dieser Sitzung nicht vorgenommen.

2.1 Übergabe von Anerkennungsprämien an Mitglieder der FFW

Herr Bürgermeister Klug überreicht den Feuerwehrkameraden Andreas Karg (FFW Gonterskirchen) für 10 Jahre, Herrn Thorsten Sauerbrey (FFW Laubach) für 20 Jahre und Herrn Dieter Graf (FFW Laubach) für 40 Jahre Feuerwehrdienst die Anerkennungsprämie des Landes Hessen.

3 Nachruf

Herr Stadtverordnetenvorsteher Kühn hält eine Gedächtnisminute für den am 11.03.2015 verstorbenen Stadtverordneten Herrn Mathias Viehl. Der Verstorbene war vom 10.11.2004 bis 31.03.2011 Mitglied des Ortsbeirates Lauter. Nach der Kommunalwahl am 27.03.2011 war er Mitglied der Betriebskommission der Stadtwerke Laubach und ab 14.06.2011 Stadtverordneter der Stadt Laubach. Seit 11.02.2015 gehörte er als Mitglied dem Haupt- und Finanzausschuss an.

Herr Stadtverordnetenvorsteher Kühn hat einen Kondolenzbrief an die Ehefrau des Verstorbenen formuliert und bittet die Damen und Herren Stadtverordneten diesen zu unterschreiben. Er wird den Kondolenzbrief dann der Ehefrau persönlich überreichen.

4 Feststellung der Beschlussfähigkeit

Zunächst begrüßt Herr Stadtverordnetenvorsteher Kühn Frau Ingeborg Raschke als Nachrückerin bei der Fraktion Bündnis90/DIE GRÜNEN für die ausgeschiedene Stadtverordnete Frau Dr. Schmahl. Gleichzeitig dankt er Frau Dr. Schmahl für ihre Arbeit in der Stadtverordnetenversammlung.

Anschließend stellt Herr Stadtverordnetenvorsteher Kühn die Beschlussfähigkeit der Versammlung fest.

5 Genehmigung der Tagesordnung

Gegen die vorliegende Tagesordnung werden keine Beanstandungen erhoben.

6 Genehmigung des Protokolls der letzten Sitzung

Gegen das Protokoll vom 23.02.2015 werden keine Beanstandungen vorgebracht.

7 Mitteilungen

Zu Beginn gratuliert Herr Stadtverordnetenvorsteher Kühn Frau Stadtverordnete Frank zu ihrem runden Geburtstag. Des Weiteren beglückwünscht Herr Stadtverordnetenvorsteher Kühn auch die Herren Stadtverordneten Jäger und Eisenfeller sowie Herrn Stadtrat Lindner zu ihrem Geburtstag.

Anschließend macht Herr Stadtverordnetenvorsteher Kühn darauf aufmerksam, dass für den Informationsstand der Stadt Laubach bei der Veranstaltung „Villa Cotta“ (17.04. bis 19.04.2015) aus den Reihen der Stadtverordnetenversammlung dringend noch Helferinnen und Helfer gesucht werden. Außerdem weist Herr Stadtverordnetenvorsteher Kühn darauf hin, dass der Gewerbeverein Laubach am 16.05.2015 (ab 13.00 Uhr) auf dem Marktplatz ein Bürgerfest anl. des Städtepartnerschaftstreffens (vom 14.05. bis 17.05.2015) veranstaltet und bittet die Stadtverordnetenversammlung um Unterstützung bei der Durchführung der Bewirtung.

Herr Bürgermeister Klug teilt mit, dass in Laubach in der Zeit vom 23.04. bis 25.04.2015 die Verbandsversammlung des Landesfeuerwehrverbandes Hessen stattfindet.

Des Weiteren bittet Herr Bürgermeister Klug die Damen und Herren Stadtverordneten um Unterstützung bei der Landratswahl am 14.06.2015.

Außerdem werden noch Unterkünfte für einige Gäste des Städtepartnerschaftstreffens benötigt.

Darüber hinaus berichtet Herr Bürgermeister Klug, dass sich Laubach als weiterer Studienort im Rahmen von „StudiumPlus“ nicht nachhaltig darstellen lässt.

Abschließend teilt Herr Bürgermeister Klug mit, dass die Haushaltsberatungen bzgl. der Aufstellung des Haushaltes 2016 um einen Monat vorverlegt werden müssen.

8 Anfragen

Es liegen folgende Anfragen von Herrn Stadtverordneten Mersmann in Bezug auf die Anschaffung des neuen LKW's für die Stadtwerke vor, die von Herrn Bürgermeister Klug beantwortet werden:

1. Von welcher Einsatzdauer des LKW (Abschreibungszeit) ist auszugehen?

Es soll ein Gebrauchtfahrzeug gekauft werden. Die Abschreibungsdauer wird voraussichtlich 8 Jahre betragen. Die Einsatzdauer dürfte erheblich über die Abschreibungsdauer liegen (bisheriger LKW 1993 – 2015).

2. Wie lange läuft die Finanzierung?

Die Finanzierung wird voraussichtlich über 8 Jahre laufen.

3. Von wieviel Einsatzzeiten in % für die Wasserversorgung ist auszugehen?

Die Betriebsleitung geht davon aus, dass der LKW zu 60 % bei den Stadtwerken und zu 40 % bei der Stadt eingesetzt wird. Schätzungen gehen von ca. 50% bei der Wasserversorgung aus.

4. Welche weiteren Kosten im Zusammenhang mit dem LKW werden in dieser Kostenstelle erfasst?

Es wird nicht erwartet, dass weitere Kosten neben den Investitionskosten anfallen.

5. Von welchem Kostenersatz pro Bezugsgröße gehen Sie aus?

Nachfolgende Aufwendungen/Kosten werden pro Abrechnungsperiode ermittelt:

- *Jährliche Abschreibung*
- *Kfz – Versicherung*
- *Treibstoffkosten*
- *Reparaturen und Wartung*
- *Verbrauchsmaterialien*
- *Kalkulatorische Zinsen*

Grundlage für die Verteilung auf die Wasserversorgung – Abwasserbeseitigung und Stadt sind die jährlichen Einsatzstunden.

6. In welchen Zeitabständen erfolgen die Buchungen?

Die Aufwendungen werden zeitnah auf die Wasserversorgung gebucht und im Wege des Jahresabschlusses entsprechend den Einsatzzeiten verteilt. Dabei sind die Besonderheiten des Umsatzsteuerrechts zu beachten.

Zu der Frage „Buchungen“ hat Herr Stadtverordneter Mersmann noch mehrere Nachfragen zu denen von der Verwaltung in der nächsten Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses detailliert Stellung genommen werden soll.

Sitzungsteil A

9 Bericht zur Entwicklung der HH-Wirtschaft

Herr MOR Weicker berichtet der Stadtverordnetenversammlung unter den Tagesordnungspunkten 9.1. bis 9.4 über die Entwicklung der Haushaltswirtschaft der Stadt Laubach gem. § 28 GemHVO.

9.1 Vorläufiger Jahresabschluss zum 31.12.2014

Nach dem derzeitigen Stand ergibt sich nachfolgendes vorläufiges Jahresergebnis:

HH-Plan: Fehlbetrag - 785.566,00 €
IST: Fehlbetrag - 758.319,30 €

Dieses Ergebnis wird sich wegen den noch vorzunehmenden Abschlussbuchungen und Änderungen in der Anlagebuchhaltung noch verändern.

Bedingt durch die niedrigen Zinsen, verbunden mit geringerer Darlehensaufnahme, sind die Zinsaufwendungen auf 450.709,47 € gefallen. Zur Erinnerung: 2007 haben wir für Zinsen 767.000,00 € ausgegeben.

9.2 Feststellung des vorläufigen Jahresabschlusses zum 31.12.2006 der Stadt Laubach auf der Grundlage des Entwurfes der Fa. Schüllermann - Wirtschafts- und Steuerberatung - GmbH - Kenntnisnahme

Der Magistrat hat am 09.02.2015 den vorläufigen Jahresabschluss zum 31.12.2006 festgestellt. Die Unterlagen wurden zwischenzeitlich der Revision des Landkreises Gießen zugeleitet. Die Revision hat uns mitgeteilt, dass die Hertz & Weyer Kommunalberatungs GmbH, Oberursel mit der Prüfung beauftragt wurde. Die Kosten des Wirtschaftsprüfers wurden mit 18.385,50 € inkl. MwSt veranschlagt, die die Stadt der Revision zu ersetzen hat. Zu diesen Kosten kommt noch der eine oder andere Prüfungstag der Revision hinzu.

Die Stadt erwirtschaftete 2006 einen Jahresfehlbetrag in Höhe von 1.305.000,00 €. Ursprünglich war ein Fehlbetrag in Höhe von 2.074.000,00 € eingeplant. Ursächlich für das verbesserte Ergebnis waren höhere Steuererträge zum Ende des Wirtschaftsjahres sowie höhere Auflösungen von Sonderposten. Geringe Aufwendungen im ordentlichen Ergebnis haben ebenfalls zu dem verbesserten Ergebnis beigetragen.

9.3 Sachstandsmitteilung zum Jahresabschluss 2007

Der Jahresabschluss zum 31.12.2007 ist ebenfalls erstellt und wird am 20.04.2015 im Magistrat beraten und festgestellt. Es folgt nach Beschlussfassung die Weiterleitung an die Revision des Landkreises.

Die Verwaltung geht davon aus, dass wir bis Ende des Jahres 2015 noch die Jahresabschlüsse 2008, 2009 und 2010 erstellen können. Parallel dazu dürften die Prüfungen des beauftragten Wirtschaftsprüfers anfallen, die Jahresabschlüsse der Stadtwerke 2013 und 2014 sowie die Jahresabschlüsse des Abwasserverbandes für die Jahre 2008 bis 2010 und die Jahresabschlüsse der städtischen Eigengesellschaften für 2014.

Sie können erkennen, dass die Finanzabteilung mehr als ausgelastet ist und dieser enge Zeitplan nur erfüllt werden kann, wenn es nicht zu personellen Engpässen kommt.

Neben den Jahresabschlüssen haben wir eine Vielzahl von steuerlichen Pflichten zu erfüllen, die erhebliche Arbeitszeit in Anspruch nimmt.

9.4 Sachstandsbericht Rettungsschirm

Meldung HKRS 2. Hj 2014

| | |
|------|--|
| 2014 | 41,18 € / Einwohner unter den Vereinbarungen des Vertrages |
| 2015 | 44,61 € |
| 2016 | 102,58 € |
| 2017 | 126,70 € |
| 2018 | 148,43 € |

Bekannte Prognosestörungen

| | | |
|---|------------|-----------|
| Keine Erstattung Stadtwaldstiftung | -7.500 € | |
| Postzustellung zeichnet sich Änderung ab | -5.000 € | |
| Ausscheiden EDV Administrator | -10.000 € | |
| Übernahme DGH Reinigung und Hausmeister | -15.000 € | |
| Windenergie, Verzögerung | -300.000 € | |
| Erweiterung Ordnungsbehördenbezirk, Verzögerung | -11.300 € | |
| Kulturzuschuss | | 10.000 € |
| Kindergarten | | 100.000 € |
| Tourismusförderung | | 15.000 € |
| Mulcharbeiten | -2.500 € | |
| Wegfall Nachtabschaltung | -5.000 € | |
| Gesamt: | -356.300 € | 125.000 € |
| Saldo | -231.300 € | |

Fazit und Ausblick:

Die Entscheidung der Stadt pro HKRS war die richtige Entscheidung und wird uns zukünftig unseren Handlungsspielraum und damit die kommunale Selbstverwaltung wieder geben. Wir können aus eigener Kraft den finanziellen Haushaltsausgleich 2016 schaffen.

Wollen wir gemeinsam hoffen, dass die prognostizierten positiven Zahlen der Neuordnung des KFA in 2016 auch so kommen. Ende Juni/Anfang Juli wissen wir mehr. Ab diesem Zeitpunkt können wir den Haushalt 2016 auf verlässliche Zahlen planen. Die wirtschaftliche Entwicklung zeichnet sich derzeit positiv ab, aber es gibt auch eine Vielzahl von weltpolitischen Unsicherheiten die einen nicht unerheblichen Anteil an unserer eigenen Entwicklung haben können.

Sitzungsteil B

10 Beratung und Beschlussfassung über den Breitbandausbau in der Kernstadt und den Stadtteilen Wetterfeld, Gonterskirchen, Lauter und Altenhain

Antrag und Begründung ergeben sich aus der Stadtverordneten-Drucksache Nr. 718/2015 und der nachgereichten Änderung.

Beschluss:

1. Die Stadtverordnetenversammlung stimmt der öffentlich-rechtlichen Vereinbarung über die Umsetzung des Vergabeverfahrens und des Vertragsmanagements für den Breitbandausbau der restlichen unterversorgten Gebiete im Landkreis Gießen, unter dem Vorbehalt einer noch zu verabschiedenden Nachtragshaushaltssatzung, zu.
2. Die Stadtverordnetenversammlung verpflichtet sich, für das Haushaltsjahr 2016 insgesamt weitere 300.000 Euro für den Breitbandausbau zur Verfügung zu stellen.

Abstimmungsergebnis:

| | SPD | CDU | FW | Grüne | FDP | BfL | Summe |
|--------------|-----|-----|----|-------|-----|-----|-------|
| Ja-Stimmen | 8 | 6 | 12 | 3 | 1 | 2 | 32 |
| Nein-Stimmen | | | | | | | |
| Enthaltungen | | | | | | | |

Der Antrag ist angenommen.

11 Anträge der CDU-Fraktion

Antrag und Begründung ergeben sich aus der Stadtverordnendrucksache Nr. 692/2015 und der Berücksichtigung der im Haupt- und Finanzausschuss am 25.03.2015 beschlossenen Änderungen.

Der Antrag wird von Herrn Stadtverordneten Kröll erläutert.

An der sich anschließenden Diskussion beteiligen sich die Herren Stadtverordneten Dr. Häbel und Roeschen.

11.1 Einrichtung einer "Bürgerfragestunde" vor Beginn der offiziellen Stadtverordnetensitzung

Entgegen der Empfehlung des Haupt- und Finanzausschusses soll die Bezeichnung „Bürgerviertelstunde“ beibehalten werden.

Beschluss:

Der Ältestenrat wird beauftragt die Änderungen für die Geschäftsordnung entsprechend auszuarbeiten und zur Beschlussfassung vorzulegen.

Abstimmungsergebnis:

| | SPD | CDU | FW | Grüne | FDP | BfL | Summe |
|--------------|-----|-----|----|-------|-----|-----|-------|
| Ja-Stimmen | 8 | 6 | 12 | 3 | 1 | 2 | 32 |
| Nein-Stimmen | | | | | | | |
| Enthaltungen | | | | | | | |

Der Antrag ist angenommen.

11.2 Einräumung eines generellen Rederechtes von Bürger/innen in den Ausschusssitzungen

Abstimmungsergebnis:

| | SPD | CDU | FW | Grüne | FDP | BfL | Summe |
|--------------|-----|-----|----|-------|-----|-----|-------|
| Ja-Stimmen | | 6 | | | | | 6 |
| Nein-Stimmen | 7 | | 12 | 3 | 1 | 2 | 25 |
| Enthaltungen | 1 | | | | | | 1 |

Der Antrag ist abgelehnt.

12 Bürgerbus für die Großgemeinde Laubach Antrag der SPD-Fraktion vom 05.03.2015, eingeg. 06.03.2015

Antrag und Begründung ergeben sich aus der Stadtverordnetendrucksache Nr. 706/2015.

Der Antrag wird ausführlich von Herrn Roeschen erläutert.

An der sich anschließenden intensiven Diskussion beteiligen sich die Herren Stadtverordneten Kröll, Lang, Semmler, Köhler, Ruppel, Gontrum, Dr. Rinker und Roeschen sowie Herr Bürgermeister Klug.

Da sich der Seniorenbeirat der Stadt Laubach aber bereits sehr intensiv mit der Thematik befasst, stellt die SPD-Fraktion den Antrag bis zur Vorlage des Ergebnisses des Seniorenbeirates zurück, belässt ihn aber weiterhin im Geschäftsgang.

Im Rahmen der Diskussion merkt Herr Stadtverordneter Ruppel an, dass ein Kindergartenmobil wg. mangelnder Verkehrssicherheit nicht mehr zur Beförderung der Kindergartenkinder verwendet werden kann, jedoch noch von der Verwaltung als Dienstfahrzeug genutzt wird bzw. werden muss. Er regt an, dass sich die Verwaltungsführung darüber Gedanken macht und dann im Haushalt 2016 ggf. Mittel für die Anschaffung eines neuen Dienstwagens eingestellt werden. *Anmerkung der Verwaltung: Bereits für 2015 stehen Mittel im Haushalt.*

13 Untere Bahnhofstraße für zwei Fahrtrichtungen öffnen Antrag der SPD-Fraktion vom 05.03.2015, eingeg. am 06.03.2015

Antrag und Begründung ergeben sich aus der Stadtverordnetendrucksache Nr. 707/2015 und der Berücksichtigung der im Haupt- und Finanzausschuss am 25.03.2015 beschlossenen Änderungen.

Der Antrag wird von Herrn Stadtverordneten Roeschen erläutert.

An der sich anschließenden Diskussion beteiligen sich die Herrren Stadtverordneten Gontrum, Köhler, Semmler und Dr. Häbel.

Beschluss:

1. Der Bürgermeister als Straßenverkehrsbehörde wird gebeten zu überprüfen, ob die Möglichkeit besteht die Verkehrsregelungen im Bereich der Kaiserstraße dahingehend zu ändern, dass die untere Bahnhofstraße für beide Fahrtrichtungen geöffnet wird.
2. Welche Kosten kommen auf die Stadt Laubach zu?
3. Besteht die Möglichkeit der Erweiterung des Parkplatzes Bahnhofstraße auf dem Grundstück der Fa. Schwalbach, da im unteren Bereich der Bahnhofstraße Parkplätze wegfallen. Weiterhin sollte geprüft werden, inwieweit die Maßnahme in IKEK eingebunden werden kann.
4. Der Bürgermeister soll einen runden Tisch mit den betroffenen Anliegern einberufen.

Abstimmungsergebnis:

| | SPD | CDU | FW | Grüne | FDP | BfL | Summe |
|--------------|-----|-----|----|-------|-----|-----|-------|
| Ja-Stimmen | 8 | 6 | 9 | 3 | 1 | | 27 |
| Nein-Stimmen | | | 1 | | | 2 | 3 |
| Enthaltungen | | | 2 | | | | 2 |

Der Antrag ist angenommen.

**14 Röhthges - Bürgersteig bauen zwischen "Auf dem Hofdriesch" und dem Ortskern
Antrag der SPD-Fraktion vom 05.03.2015, eingeg. am 06.03.2015**

Antrag und Begründung ergeben sich aus der Stadtverordnetendrucksache Nr. 708/2015 und der Berücksichtigung der im Haupt- und Finanzausschuss am 25.03.2015 beschlossenen Änderung.

Der Antrag wird von Herrn Stadtverordneten Mohr ausführlich erläutert.

An der sich anschließenden intensiven Aussprache beteiligen sich die Herren Stadtverordneten Ruppel, Frank, Semmler, Roeschen, Mohr sowie Herr Stadtverordnetenvorsteher Kühn und Herr Bürgermeister Klug.

Herr Stadtverordneter Semmler stellt den Antrag, über die Empfehlung des Haupt- und Finanzausschusses abzustimmen.

Die SPD-Fraktion bittet um Abstimmung über ihren ursprünglichen Antrag ohne die im Haupt- und Finanzausschuss beschlossenen Änderungen.

1. Antrag der SPD-Fraktion

Abstimmungsergebnis:

| | SPD | CDU | FW | Grüne | FDP | BfL | Summe |
|--------------|-----|-----|----|-------|-----|-----|-------|
| Ja-Stimmen | 7 | | 1 | | | | 8 |
| Nein-Stimmen | | 6 | 9 | 2 | 1 | 1 | 19 |
| Enthaltungen | 1 | | 2 | 1 | | 1 | 5 |

Der Antrag ist abgelehnt.

2. Antrag von Herrn Stadtverordneten Semmler

Abstimmungsergebnis:

| | SPD | CDU | FW | Grüne | FDP | BfL | Summe |
|--------------|-----|-----|----|-------|-----|-----|-------|
| Ja-Stimmen | 8 | 6 | 12 | 2 | 1 | 2 | 31 |
| Nein-Stimmen | | | | 1 | | | 1 |
| Enthaltungen | | | | | | | |

Der Antrag ist angenommen.

15 Realisierung einer "Informationsstelle - Älter werden! Antrag der CDU-Fraktion, eingeg. am 06.03.2015

Antrag und Begründung ergeben sich aus der Stadtverordnetendrucksache Nr. 709/2015.

Darüber hinaus liegt sowohl ein Änderungsantrag der CDU-Fraktion als auch ein Änderungsantrag der Fraktionen von FW, Bündnis90/DIE GRÜNEN und BfL vor.

Der Antrag bzw. Änderungsantrag der CDU-Fraktion wird von Herrn Stadtverordneten Kröll erläutert.

Der Antrag der Fraktionen von FW, Bündnis90/DIE GRÜNEN und BfL wird von Herrn Stadtverordneten Dr. Häbel erläutert.

An der intensiven Aussprache beteiligen sich die Herren Stadtverordneten Dr. Häbel, Ruppel und Semmler sowie Herr Bürgermeister Klug und Herr Stadtverordnetenvorsteher Kühn.

Die Sitzung wird um 21.33 Uhr zum Zweck einer Beratung innerhalb der CDU-Fraktion unterbrochen und um 21.36 Uhr weitergeführt.

Herr Stadtverordneter Kröll erklärt, dass die CDU-Fraktion dem Antrag der Fraktionen von FW, Bündnis90/DIE GRÜNEN und BfL beitrifft. Darüber hinaus tritt die SPD-Fraktion ebenfalls dem Antrag bei.

Beschluss:

Der Seniorenbeirat der Stadt Laubach wird gebeten im Rahmen eines schriftlich formulierten Auftrages

- die konkreten Informationserfordernisse und –bedürfnisse der betroffenen Mitbürgerinnen und Mitbürger zu erheben (z.B. Grundsicherung im Alter, Rentenfragen, Pflegeversicherung, Mobilität im Alter),
- eine Übersicht der bereits vorhandenen Beratungsmöglichkeiten in Laubach zusammen zu stellen (öffentliche Beratungsstellen, Beratungen durch Pflegedienste usw.),
- eine Übersicht über die weiteren Beratungsstellen im Landkreis Gießen zusammen zu stellen,
- positive Beispiele gelungener Seniorenarbeit anderer Kommunen zu identifizieren und Vorschläge der Übertragbarkeit auf Laubach zu unterbreiten
- und dabei die Aspekte der Stadtteile mit einzubeziehen.

Der JSKTSA und die Verwaltung unterstützen den Seniorenbeirat bei der Umsetzung des Auftrages. Dabei steht es dem Seniorenbeirat frei, weitere fachkundige Stellen anzusprechen (z.B. Diakonie, freie und private Träger/Pflegeeinrichtungen) und fachkundige Personen zu beteiligen und in die Beratung einzubeziehen.

Hierzu soll eine gemeinsame Arbeitsgruppe von JSKTSA und Seniorenbeirat gebildet werden.

Die Ergebnisse des Arbeitsauftrages werden im Rahmen einer Sitzung des JSKTSA im Herbst 2015 vorgestellt. Daraus ergeben sich sodann die weiteren Handlungserfordernisse und ggf. eine konkrete Beauftragung des Magistrates nach erfolgter Erörterung in der Stadtverordnetenversammlung.

Abstimmungsergebnis:

| | SPD | CDU | FW | Grüne | FDP | BfL | Summe |
|--------------|-----|-----|----|-------|-----|-----|-------|
| Ja-Stimmen | 8 | 6 | 12 | 2 | 1 | 2 | 31 |
| Nein-Stimmen | | | | | | | |
| Enthaltungen | | | | | | | |

Der Antrag ist angenommen.

(Joachim Michael Kühn)
Vorsitzender

(Ulrike Schima)
Schriftführer/in

Anwesenheitsliste

der öffentliche/nicht öffentliche Sitzung der Stadtverordnetenversammlung am 14.04.2015

Stadtverordnetenvorsteher

Stadtverordneter Kühn, Joachim Michael

CDU-Fraktion

Stadtverordnete Hanak, Isolde

Stadtverordneter Jäger, Bernhard

Stadtverordneter Kröll, Axel

Stadtverordneter Rinker, Mike Dr.jur.

Stadtverordneter Ruppel, Björn Erik

Stadtverordneter Schwab, Volker

SPD-Fraktion

Stadtverordneter Eisenfeller, Helmut

Stadtverordneter Gontrum, Jörg

Stadtverordneter Mohr, Harald

Stadtverordneter Neuß, Klaus-Jürgen

Stadtverordnete Rahn, Inge Marlies

Stadtverordneter Roeschen, Hartmut

Stadtverordnete Steinbach, Marika

Stadtverordneter Waschke, Uwe

Fraktion Bündnis 90 /Die Grünen

Stadtverordnete Becker, Carmen

Stadtverordneter Köhler, Michael

Stadtverordnete Raschke, Ingeborg

FDP-Fraktion

Stadtverordneter Mersmann, Wolfgang

FW-Fraktion

Stadtverordneter Bigdun, Bernd

| | | |
|------------------|------------------|-------|
| Stadtverordneter | Emrich, Klaus | _____ |
| Stadtverordnete | Frank, Elisabeth | _____ |
| Stadtverordneter | Gottwals, Ralf | _____ |
| Stadtverordneter | Häbel, Ulf Dr. | _____ |
| Stadtverordneter | Lang, Horst | _____ |
| Stadtverordneter | Neuhäuser, Josef | _____ |
| Stadtverordneter | Niesner, Artur | _____ |
| Stadtverordneter | Semmler, Günther | _____ |
| Stadtverordneter | Straka, Andreas | _____ |
| Stadtverordnete | Sussmann, Anne | _____ |

Bürger für Laubach

| | | |
|------------------|-------------------|-------|
| Stadtverordneter | Frank, Hans-Georg | _____ |
| Stadtverordneter | Gontrum, Hans | _____ |

Magistrat

| | | |
|---------------|-----------------------------|-------|
| Bürgermeister | Klug, Peter | _____ |
| Stadtrat | Baumgartner, Wolfgang | _____ |
| Stadtrat | Lindner, Hans-Peter | _____ |
| Stadtrat | Semmler, Axel | _____ |
| Stadtrat | Stengel, Uwe | _____ |
| 1. Stadtrat | Teubner-Damster, Hans-Georg | _____ |
| Stadtrat | Wagner, Horst | _____ |

Schriftführer/in

| | | |
|---------------------------------|----------------|-------|
| Verwaltungsfachan- gestellte | Schima, Ulrike | _____ |
|---------------------------------|----------------|-------|

Verwaltung

| | | |
|-----------------------------|---------------------------|-------|
| Verwaltungsange- stellte | Engelhardt, Nora Natascha | _____ |
| Amtmann | Stuff, Andreas | _____ |
| Magistratsoberrat | Weicker, Karl-Heinz | _____ |
| <u>entschuldigt fehlt</u> | | |

CDU-Fraktion

| | | |
|------------------|----------------------|-------|
| Stadtverordnete | Diepolder, Christine | _____ |
| Stadtverordneter | Luckert, Manfred | _____ |

Fraktion Bündnis 90 /Die Grünen

| | | |
|-----------------|----------------------------|-------|
| Stadtverordnete | Dietz, Barbara Dipl.-Rest. | _____ |
| Stadtverordnete | Musolff, Bärbel | _____ |

Magistrat

| | | |
|------------|--------------------|-------|
| Stadträtin | Albert, Ingrid | _____ |
| Stadtrat | Maikranz, Siegbert | _____ |
| Stadtrat | Parr, Hans Walter | _____ |